

Vorlesen in der Kita und in der Familie mit dtv



Erdacht und erarbeitet
von: Marlies Koenen

Liebe Erzieher*innen,
liebe Eltern,

mit dem Bilderbuch „Ein Löwe in der Bibliothek“ startet ein weiterer Titel der Reihe „Vorlesen in der Kita und in der Familie mit *dtv*“.

Schlüsselwörter der Geschichte sind ‚*Bibliothek*‘ und die Fragen der Kinder dazu, beispielsweise: „Kann man da Bücher kaufen?“ oder „Warum darf man da nicht laut sein?“ sowie ‚*Löwenbesuch in der Bibliothek*‘ ... „Darf ein Löwe denn da rein?“

Von Bildseite zu Bildseite finden die betrachtenden und zuhörenden Kinder sowohl die gesuchten Antworten auf ihre Fragen als auch immer mehr Gefallen an dem Löwen, der wie sie sooo gerne Geschichten mag und sogar beim Bücher Abstauben, Sortieren und Ausleihen hilft, wo er nur kann.



Wie traurig ist es da für alle Beteiligten, als der Löwe die Bibliothek verlassen muss. WARUM?

Wenn Sie in der Kita oder in der Familie mit ihren Kindern das Bilderbuch kennenlernen wollen, werden Sie erfahren, dass es manchmal Ausnahmen von der Regel geben muss.

Frau Pepper, Herr Hicks, die großen und kleinen Bibliotheksbesucher und der Löwe haben es verstanden.

Und Ihnen wird es ähnlich gehen.

Also, dann viel Freude in der Bibliothek!

Ihr *dtv* Kinderbuch-Team

Schlagt das Buch auf ... und die Geschichte beginnt ...

Ein Löwe ist unterwegs ...

Woher kommt er?

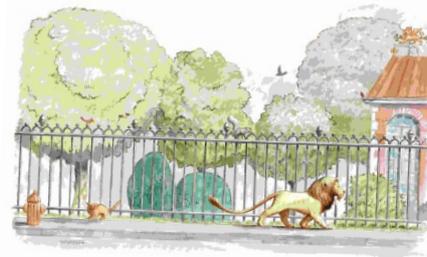
Wohin läuft er?

Er sieht den kleinen Vogel
auf dem Zaun nicht ...

Er sieht die fauchende Katze
auf dem Gehweg nicht ...

Er sieht nur geradeaus ...

Aber dann bleibt er stehen.



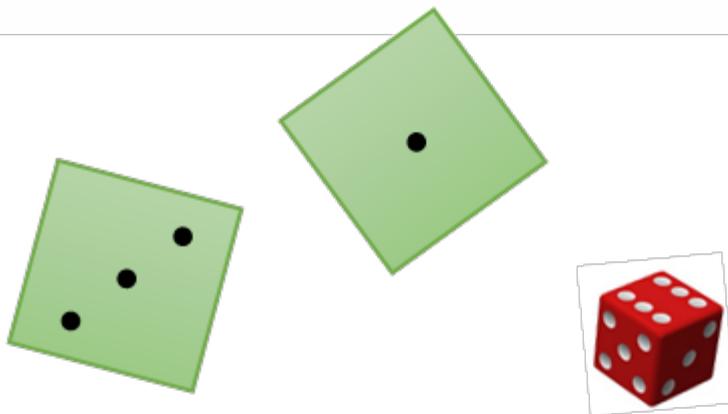
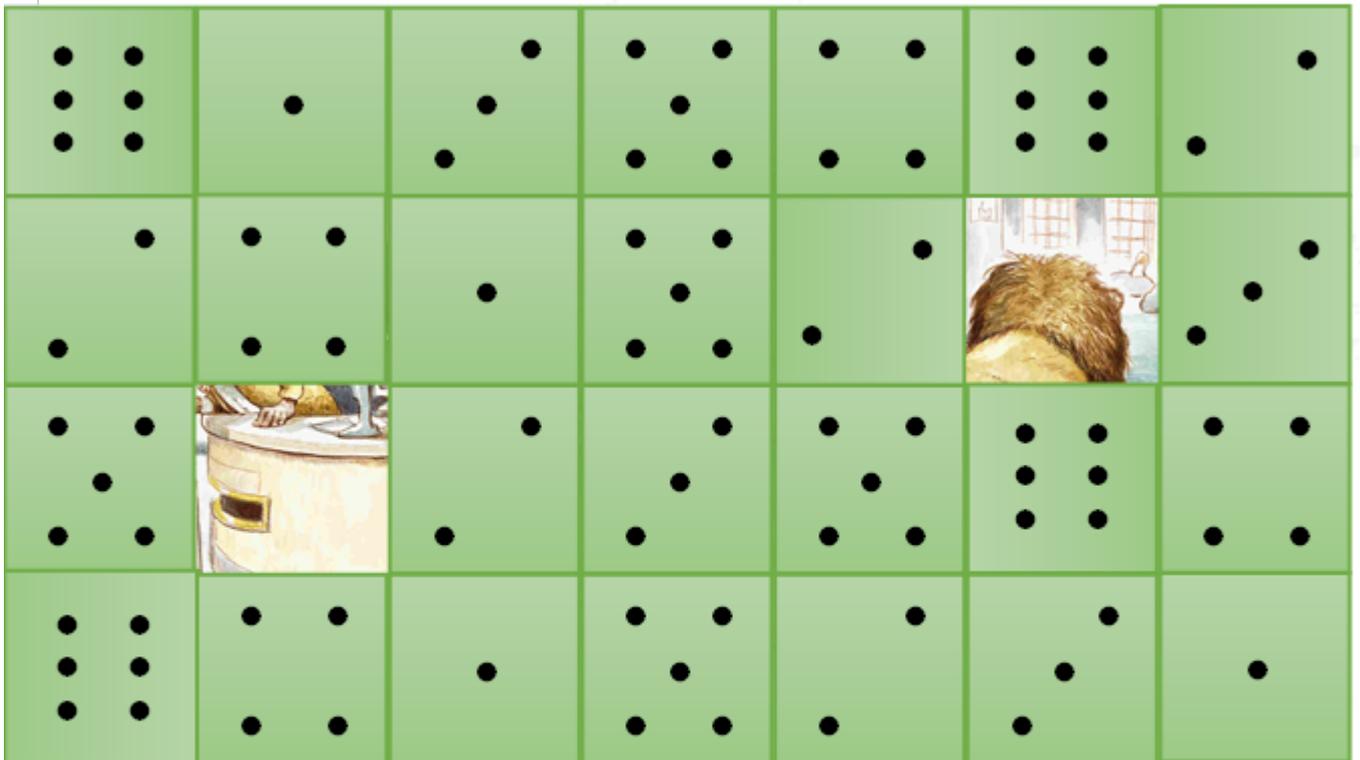
Wo ist er jetzt?

Ist das eine Schule?

*Kommt mit, wir gehen hinter dem Löwen her durch die
große, grüne Tür. Ooohhh!!*

Das ist ja ein Haus für Bücher ... eine Bibliothek!

Würfeln, aufdecken, betrachten, vermuten



Dieses Würfelspiel macht neugierig auf die Geschichte. Damit ihr also gespannt sein könnt, hat eure Erzieherin bereits zuvor eines der Bilder aus dem Buch mit Würfelkärtchen belegt. Nun beginnt ihr, reihum zu würfeln.

Immer, wenn ein Kärtchen aufgedeckt wird, könnt ihr vermuten, was da wohl gerade in der Geschichte passiert.

Je mehr Kärtchen entfernt werden, umso genauer wisst ihr, was erzählt wird.

Versucht jetzt einmal, das Bild auf dieser Seite im Buch wiederzufinden, ... zwei Kärtchen verraten euch schon, wonach ihr suchen müsst.

Sprachliche Fähigkeiten entwickeln und erweitern

durch ‚Dialogisches Erzählen und Lesen‘

Strategie	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Das Würfelspiel (S. 4) ermöglicht den Kindern ein verlangsamtes ‚Öffnen‘ eines Bildes und damit eine anhaltende Motivation und Aufmerksamkeit. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Fähigkeiten, wie ein Vermuten, detailliertes Beschreiben, Vergleichen, Begründen und Schlussfolgern werden angeregt, weiterentwickelt und verfeinert.
<ul style="list-style-type: none"> • Zehn Fragen zur Bedeutung einer Bibliothek und über die geregelten Abläufe einer Buchausleihe sind den Kindern in Form eines Fragefächers zum Beantworten vorgegeben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Beantwortung von Wissensfragen und das Erinnern von Handlungsfolgen veranlassen die Kinder, ihre Erfahrungen zum Thema ‚Bibliothek‘ zu aktivieren.
<ul style="list-style-type: none"> • „Wo ist was?“ und „Kennst du das?“ - Markierte Körperteile des Löwen regen die Kinder zu einem genauen Betrachten an. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Anwenden von Fachbegriffen (Mähne, Pranken, Krallen, ...) sowie Verhaltensfähigkeiten des Löwen werden über ein nachahmendes Erproben verständlich.
<ul style="list-style-type: none"> • „Erinnere dich und beschreibe ...“. Die Kinder setzen sich mit gehörten Textinformationen aus der Geschichte auseinander. 	<ul style="list-style-type: none"> • Drei Personen aus der Bibliothek werden ihre Tätigkeiten zugeordnet und eine wichtige Bibliotheksregel wird wiedererkannt.
<ul style="list-style-type: none"> • Die Kinder erzählen mithilfe von Bildausschnitten über einen Unglückstag in der Bibliothek. 	<ul style="list-style-type: none"> • Missverständliche Verhaltensreaktionen bei Mensch und Tier werden über ihre unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten geklärt und verstanden.
<ul style="list-style-type: none"> • Die Kinder finden heraus, wie verschiedenartig große und kleine Menschen ihre Freude sichtbar machen können. 	<ul style="list-style-type: none"> • Fröhlichkeit wird messbar – an den Freudereaktionen ‚zählbarer‘ Personen.
<ul style="list-style-type: none"> • Die Kinder deuten anhand der mimischen Ausdrucksmittel die Gefühle des Löwen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Gesicht des Löwen seinen Gemütszustand ‚lesen‘ können.
<ul style="list-style-type: none"> • Die Bilderbucherzählung von den Kindern in Rollenspielszenen übertragen lassen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Thematisch orientierte Rollenspielecken sog. Literacy-Center - hier die Bibliothek - ermöglichen den Kindern, sich über die Verbindung von Rollenspiel und (Schrift-) Sprache neue Verhaltens- und Denkmuster anzueignen.



Anregungen zur Geschichte

1. »Wer ... wie ... was ... warum,
wer nicht fragt, bleibt dumm.«

 Lasst euch die Fragen vorlesen und findet gemeinsam die richtigen Antworten.



2. Suchaufgabe

Dies ist ein Gitterrätsel.

Findet darin das Wort BIBLIOTHEK. Malt die Kästchen gelb an.

c	g	n	a	m	w	f	p	c	x	g	f	a
f	d	v	p	c	d	s	r	z	m	u	w	s
n	x	B	I	B	L	I	O	T	H	E	K	y
y	r	f	m	a	g	v	c	u	f	d	s	P

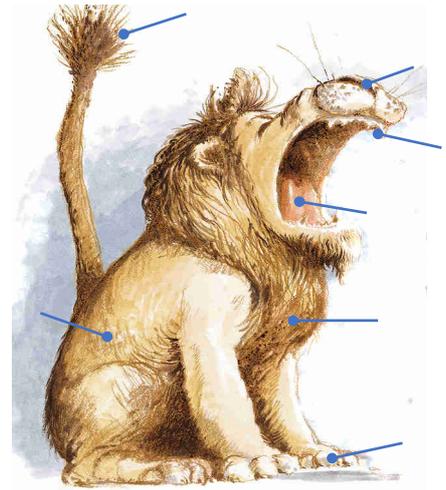
Wie viele Kästchen sind es?

3. Der Löwe – »König der Tiere«

Der Löwe ist ein wichtiger – vielleicht sogar der wichtigste – Mitspieler in der Geschichte.

Schaut ihn euch an, warum nennt man ihn wohl den »König der Tiere«?

Welche Besonderheiten könnt ihr an ihm entdecken?



INFO

- zweitgrößte Raubkatze
- prächtige Hals- und Backenmähne
- mächtige Körpergröße und Kraft
- Pranken mit Sohlenpolster zum lautlosen Anschleichen
- scharfe, einziehbare Krallen
- lange Eckzähne
- laute Brüllstimme, hörbar aus weiter Entfernung

Was ein Löwe alles kann ...

- gut sehen und hören
- sich anschleichen
- jagen und klettern
- sich zusammenrollen und dösen
- rennen und springen
- knurren und brummen
- brüllen
- winseln in hohen, langgezogenen Tönen

Und was davon kannst du?

Probier mal ...

4. Wer arbeitet in der Bibliothek?

Nachdem der Löwe sich die vielen unbekanntenen Dinge in der Bibliothek angeschaut, sie beschnüffelt und neugierig erkundet hat, sind ihm auch diese drei Personen begegnet:



Wisst ihr noch, wie sie heißen und was sie in der Bibliothek zu tun haben?

Sucht euch zu jeder Person im Buch ein passendes Bild aus und beschreibt, welche Aufgaben die drei haben.

*Und welche Aufgaben übernimmt der Löwe in der Bibliothek?
Woran hat er besonderen Spaß?*

5. Die »Psssst!-Regel« für alle Bibliotheksbesucher

In der Bibliothek gibt es eine wichtige Regel, die alle kennen und befolgen müssen:

Erwachsene, Kinder und auch der Löwe.

Frau Pepper hat sie dem Löwen genau erklärt.

Bestimmt wisst ihr, welche Regel gemeint ist.

Versucht einmal herauszufinden, ob sie in der folgenden Liste enthalten ist.



Bibliotheksregeln

- In der Bibliothek darf nicht gegessen und nicht getrunken werden.
- Alle Bücher, die man nicht leihen will, sind wieder ins Regal zurückzustellen.
- In der Bibliothek darf man nicht rennen.
- Die Bücher dürfen nur mit sauberen Händen aus den Regalen genommen werden.
- In der Bibliothek darf nicht verstecken gespielt werden.
- In der Bibliothek muss jeder leise sein.
- Handys müssen in der Bibliothek auf lautlos gestellt werden.
- Koffer und große Einkaufstaschen dürfen nicht in die Bibliotheksräume mitgenommen werden.
- ...

Ist die gesuchte Regel genannt worden?

Gab es auf der Liste vielleicht noch weitere Regeln, die in einer Bibliothek wichtig sind? Erklärt, warum.

Und manchmal geschehen in einer Bibliothek Dinge, für die es keine Regel gibt. Könnt ihr ein Beispiel nennen?

6. Ein doppeltes Unglück an nur einem Tag ...

*Eines Tages geschah in der Bibliothek ein Unglück ... eigentlich waren es sogar zwei.
Am besten kann der Löwe davon berichten, denn er war dabei.*



Und der Löwe tat, was getan werden musste ...

Ihr habt es gesehen, nicht wahr?

Aber dann geschah dies ...



Das war das zweite Unglück! Warum?

Und so vergingen drei, vier, fünf unglückliche Tage und dann passierte das ...



Könnt ihr hier weitererzählen?

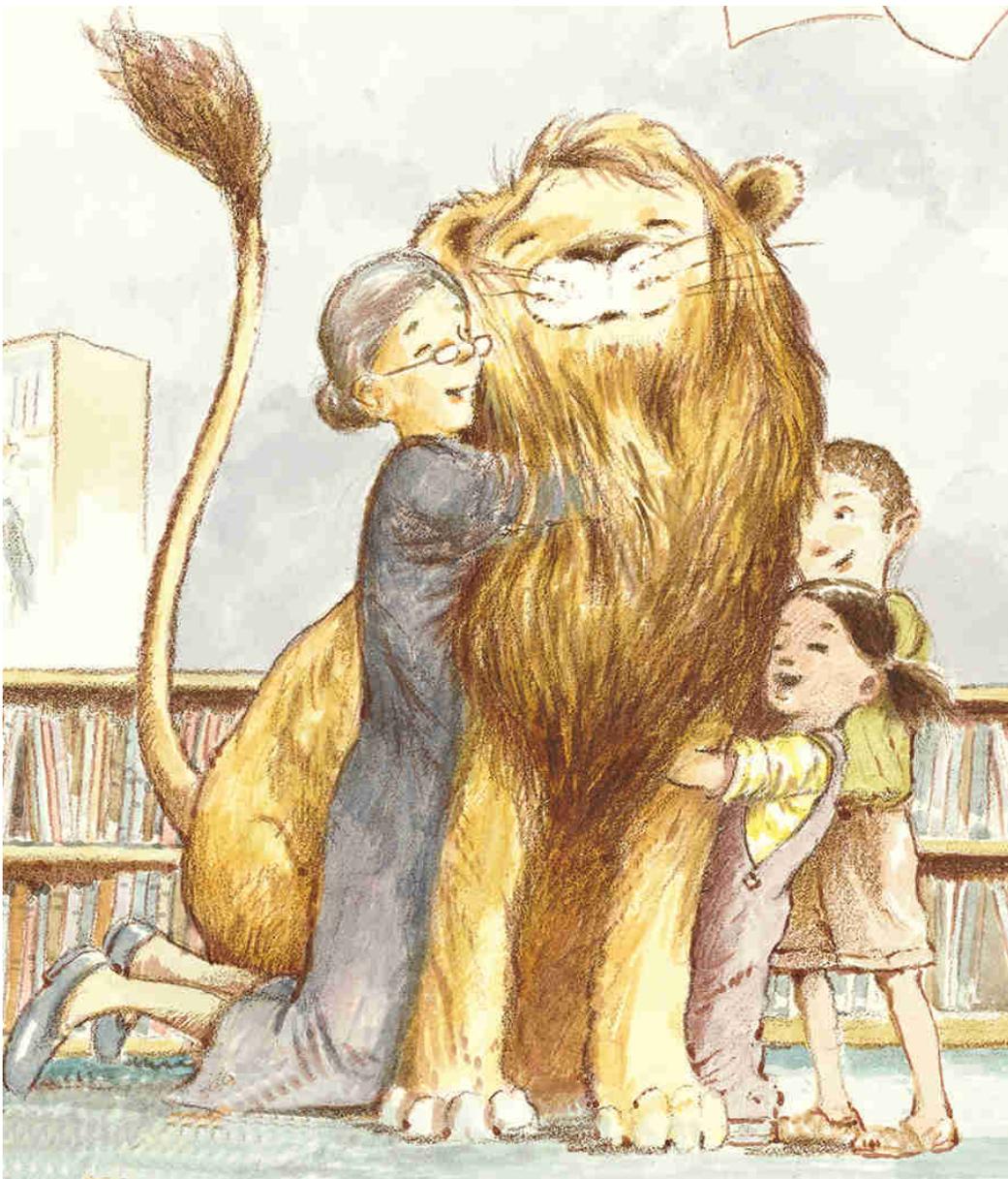
7. »Ende gut – alles gut!«

Schlagt jetzt einmal die letzte Bildseite auf. Da gibt es ja wohl viel laute Fröhlichkeit in der Bibliothek. Warum eigentlich?

Wenn ihr genau hinschaut, dann könnt ihr sogar nachzählen, wie groß die Fröhlichkeit ist, denn ...

- *Wie viele Kinder strecken vor Freude die Arme in die Luft?*
- *Wie viele Personen klatschen in die Hände?*
- *Wie viele Erwachsene und Kinder umarmen den Löwen?*
- *Wie viele Kinder machen vor Begeisterung einen Handstand?*
- *Wie viele Bibliotheksbesucher lachen vor Freude?*

Und der Löwe, was macht der? Schaut mal ...



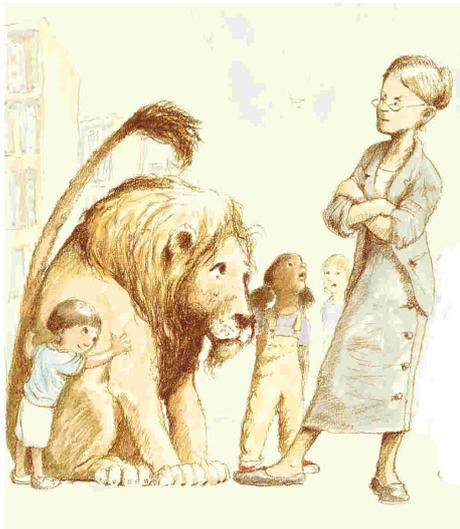
7. Was man im Gesicht des Löwen ‚lesen‘ kann ...

Schaut euch noch einmal die folgenden Bilder an.

Wenn ihr das Gesicht des Löwen genau betrachtet, dann erkennt ihr, wie er sich gerade fühlt.

Manchmal ist es zusätzlich hilfreich, wenn ihr noch einmal das ganze Bild im Buch anseht.

Dann wisst ihr nämlich, was gerade um den Löwen herum geschieht und weshalb sich sein Gesicht auf einmal so verändert.



8. Auf Spurensuche durch die Bibliothek ...

Nachdem ihr die Geschichte vom »Löwen in der Bibliothek« gehört und die Bilder dazu betrachtet habt, könnt ihr euch anschließend auf eine besondere Spurensuche begeben.

Lasst euch dazu immer eine der folgenden Beschreibungen vorlesen, behaltet sie im Kopf und versucht im Buch das Bild zu finden, auf das die Beschreibung passt.

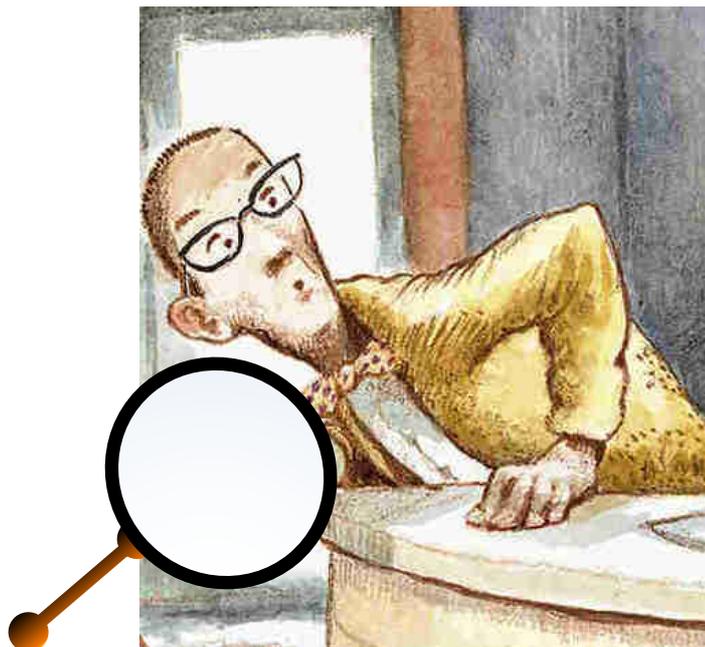
Als clevere Spurensucher könnt ihr das anschließend sogar begründen.

Los geht's ...

- ① Als der Löwe brüllt, fällt Herrn Hicks, die Brille aus dem Gesicht.
- ② Frau Pepper sagt: »Die Erzählstunde ist erst um drei Uhr.«
- ③ Henriette, die Vorleserin, klatscht in die Hände.
- ④ Ein Mädchen bringt zwei Bücher zurück in die Bibliothek.
- ⑤ Hinter dem Rücken des Löwen macht die Katze einen Buckel und faucht.
- ⑥ Frau Pepper trägt ihren linken Arm in einer Schlinge.
- ⑦ Herr Hicks kuckt erschrocken um die Schreibtischecke.

Überlegt euch jetzt selbst weitere Suchaufgaben zu den Bildern.

Vielleicht kann der Erwachsene jetzt einmal der Finder sein.



9. »Kommt, die Bibliothek hat geöffnet ...«

Rollenspielsituationen im Gruppenraum

Vielleicht hat die Geschichte aus dem Bilderbuch Lust gemacht, selber einmal nachzuspielen, wie es in einer Bibliothek zugeht.

Bestimmt fällt den Kindern dabei gleich ein:

Wir haben doch unsere Lesecke, die ist genau der richtige Platz für eine Bibliothek.

Denn meist steht da ja schon das Regal mit den Büchern, außerdem gibt es gemütliche Sitzkissen für ‚Bibliotheksbesucher‘ zum Bücher anschauen.

Und was brauchen wir noch?

Hier hilft es, im Buch nachzusehen, denn dort gibt es gleich zu Anfang den INFORMATIONS-Bereich mit Herrn Hicks.

In der Kita-Gruppe könnte dies ein Tisch sein, auf dem die zurückgebrachten und auszuleihenden Bücher gestempelt werden.

Haben wir einen Stempel? Was könnten wir nehmen?

Vielleicht Korke und flache Steine, die mit Moosgummi-Buchstaben oder -Formen beklebt werden.

Haben wir auch Stempelfarbe?

Stifte und Papier brauchen wir natürlich auch.

Und Leseausweise ... wie machen wir die?

Eventuell ist auch ein Telefon wichtig ...

Wer macht welche Arbeit in unserer Bibliothek?

Und wer will Besucher sein?

Gibt es auch einen Vorlese- oder Erzählkreis?



Je intensiver die Kinder in das Rollenspiel hineinflinden, umso vielfältiger und differenzierter werden ihre sich entwickelnden Ideen und Handlungserfahrungen, unterstützt und befördert durch die themenbezogenen (Spiel-)Materialien und die Impulse, welche aus der Bilderbuchgeschichte nachwirken und sich durch die selbsttätige Erprobung vertiefen.

Impressum

© dtv Verlagsgesellschaft mbH

Idee, Konzeption und Redaktion
Marlies Koenen
INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Leipzig 2022